

BE: JÖBSTL

Nr. der Beilagen zum stenographischen Protokoll des Salzburger Landtages  
(3. Session der 17. Gesetzgebungsperiode)

### **Antrag**

der Mag.<sup>a</sup> Jöbstl, Leitner und Schaflechner, MSc MBA betreffend leichter  
Anerkennung von Zertifikaten und Zeugnissen im Europäischen Bildungsraum

Die Entwicklung des Nationalen Qualifikationsrahmens (NQR) in Österreich basiert auf der Empfehlung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Einrichtung eines Europäischen Qualifikationsrahmens (EQR) für lebenslanges Lernen aus dem Jahr 2008.

Der NQR ordnet Qualifikationen des österreichischen Bildungssystems acht Niveaus zu. Die Idee eines Europäischen Bildungsraumes, die durch den Bologna-Prozess im Hochschulbereich entstand, wurde im Jahr 2002 durch den Kopenhagen-Prozess auch auf die berufliche Bildung ausgeweitet.

Der EQR ist in acht Stufen unterteilt, die von grundlegenden allgemeinen Kenntnissen und Fertigkeiten (Stufe 1) bis zur Beherrschung eines hoch spezialisierten Wissensgebiets (Stufe 8) reichen. Die drei höchsten Niveaus entsprechen den Hochschulabschlüssen des Europäischen Hochschulraums: Bachelor, Master und Promotion.

Ziel des NQR ist es, einen gemeinsamen Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR) zu schaffen, der alle Bildungssysteme und Qualifikationen in Europa umfasst. Der EQR dient als achtstufiger Vergleichs- und Übersetzungsrahmen, der nationale Qualifikationen europaweit vergleichbar und verständlich machen soll.

Schul-, Berufs- und Hochschulabschlüsse müssen überall in der EU gelten. Es sollen Kriterien entwickelt werden, die eine Vergleichbarkeit der Bildungsabschlüsse in allen Bereichen (Schule, Hochschule sowie berufliche Bildung) gewährleisten - ohne bewährte Strukturen zu untergraben.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

**Antrag,**

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die Salzburger Landesregierung wird ersucht, an die Bundesregierung mit der Forderung heranzutreten, sich auf europäischer Ebene dafür einzusetzen, dass eine Vergleichbarkeit der

Bildungsabschlüsse in allen Bereichen (Schule, Hochschule sowie berufliche Bildung) gewährleistet wird.

2. Dieser Antrag wird dem Bildungs-, Sport- und Kulturausschuss zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 2. Oktober 2024

Mag.<sup>a</sup> Jöbstl eh.

Leitner eh.

Schaflechner, MSc MBA eh.